

S. 65 b; *vuri nerez edé mesonej kualt, ke t i miř djali, t i ngarkonej me kikera*, er liess die Pferde dressiren, damit der Bursche sie nähme, um sie mit Erbsen zu beladen⁴; *dáleni, te me škoň inati* S. 75 a; *pse s ndeňa, te maře keté djálene* S. 25 b; *ři, te řime tsa dite ketú baške*, bleibe, damit wir einige Tage zusammen bleiben⁴; *ku iště birbil gízari, te remi t e mařem* S. 34 a. — d) *s e besój te me betš dot pune edé ti*, ich glaube, dass nicht einmal Du mir helfen kannst⁴. — Die genaueren Regeln über das Verhältniss zwischen *te* und *ke te* in den Fällen a) b) c) d) sind noch zu suchen. — 4) Bedingungsconjunction (vgl. das daraus entstandene *ne*). *te me kešt hédure né tšike me řele, do keše ndzéře me šum* S. 76 a; *te iš, ke te me mban veš* S. 80 b; — *edé te škotš* S. 33 b; *né pará te me lipset* S. 72 a.

t ehář S. 83, 19, s. MEYER *hař*.

t ehú S. 34 b *tutje tehú, édō ěneř* (vgl. *tutje kehe*). Vgl. MITKOS S. 182 *tuke šetitur tutj è tuhú*, während er da und dort umherirrte⁴ (MEYER). Aus *tu* (vgl. *ke-tú, tu-k e* und JUNGG Elementi S. 89) wie *ngaha* aus *nga?* Vgl. noch *tethú* MEYER unter *perpjete*; HAHN geg. *terhú tethú*, hierher⁴, *tehú*, vorwärts⁴, *tutje è tehú*, hierhin und dort hin⁴, *pa tutje pa tehú*, ohne alle Ursache⁴ (unter *tutje*).

tere 1), *totus* S. 83 b. 2), *omnis* *míšte te tere te briňes*, all das Fleisch auf der Rippe⁴; *te tera se tš kišne*, alles, was sie hatten⁴.

terebore S. 84, 1, *λύσσα*. Zu MEYER *terbón*.

terfil L 6, s. MEYER *terfíj*.

terkůl, Wurfschaufel⁴ Lied. Vgl. *terplode* MEYER unter 1) *pále*.

tersire Pl. *tersira* S. 34 b.

teř: *fukarait s i benej as teř siri*

, der Bettler blinzelt nicht einmal mit dem Auge (so wenig erschrak er)⁴, *đér ěxióřeψe*.

i tij fem. *i saj* Pl. *i ture*. Auch *i tija* und *i saja*: *pun e tija* S. 44, 36; *i tija* (substantivisch) S. 49, 24; *gák nga i saja*, Blut von dem ihrigen⁴. *jane akoma řoba te sajte mbernda*, es sind noch Kleider von den ihrigen drinnen⁴; *me né štepí te turen* S. 89 a (kurz vorher: *me né štepí nga tonat*); *i kiš si djelm te tijte*, sie waren wie seine Kinder⁴; *kiš tjetre velá te tijne mbreti*, der König hatte einen Bruder⁴; *mori vendin e dajkos, e beri te tijne*, er nahm das Land des Mutterbruders und machte es zu dem seinigen⁴; *mblúađe askér me pará, se te türete nuke kišne*, sie warben Soldaten, denn eigene (Soldaten) hatten sie nicht⁴. — Substantivisch, bestimmt: Acc. *te tijne, te sajne*; Pl. *te tijte* S. 65, 16, ebenso *te sajte*.

i tili (L *i tili*). Immer bestimmt: *né i tili djale*, ein solcher Jüngling⁴; *i tili ke iště* S. 80 b; *nestre te tile vakt* (oder *te tile kohe*), morgen um diese Zeit⁴. Vgl. *tšili*.

tiliks S. 56 b; *te tiliksim fošnén*, das Kind wickeln⁴ (mit *peštjét* erklärt). Aus ngr. *τυλίσσω*.

tjetře (L *tjatre*). *me t.* S. 24 a, S. 36, 8, Lied 11. Neutr. *tjetře nuke dua*, ich will nichts anderes⁴. Pleonastisch *tjetře velá* s. *i tij*; *me šoke te tjere*, mit Genossen⁴, *pa tjetře šok*, ohne Genossen⁴ (vgl. HAHN, Texte 134, 6); *kam katře nerez kaluar edé plaska te tjera* S. 78 b; *jo néri, né nga kafšet e tjera* S. 57 b; *gátoře te tjere* S. 94 a; — *te mades tjetřes*, der zweitältesten⁴ S. 82 a; — *si erdi viti tjetře*, als nochmals ein Jahr verflossen war⁴; *per tjetrine muaj*, nochmals nach einem Monat⁴; — *tjetře here* S. 88 a; *tjetře here hizmekár s kam vatur*, ich habe niemals früher Dienst